

Rechtsprobleme von Sportveranstaltungen

am Beispiel der Olympischen Jugend-Winterspiele

Jedes Sportereignis ist heute für den Veranstalter nicht mehr bloß eine organisatorische und wirtschaftliche, sondern auch eine rechtliche Herausforderung. Das gilt schon für kleinere Wettkämpfe und umso mehr für Großveranstaltungen wie die ersten Olympischen Jugend-Winterspiele im Jänner 2012 in Innsbruck.

Aus diesem Anlass fand am 22. 3. 2012 an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck eine Tagung über "Rechtsprobleme von Sportveranstaltungen am Beispiel der Olympischen Jugend-Winterspiele" statt, bei der die wichtigsten Rechtsbereiche behandelt wurden, die für Sport- und ähnliche Veranstaltungen relevant sind.

Der vorliegende Tagungsband enthält erweiterte Fassungen dieser Vorträge. Die Themenschwerpunkte reichen dabei von vergabe-, wettbewerbs- und immaterialgüterrechtlichen Implikationen über Doping und Ad-hoc-Schiedsgerichtsbarkeit bis hin zum Risikomanagement und zu Haftungsfragen, insbesondere im Jugend- und Behindertensport sowie beim Einsatz von Volunteers.

Das Buch ist der erste Band in der Schriftenreihe zum Sportrecht an der Universität Innsbruck (SPRINT), die unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Alexander Schopper herausgegeben wird.



Torggler (Hrsg.)
Rechtsprobleme von Sportveranstaltungen
am Beispiel der Olympischen Jugend-
Winterspiele

Sammlung
168 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-6381-8 (Print)
ISBN 978-3-7046-7159-2 (eBook)
Erscheinungsdatum: 20. November 2012

19,50 € (Print)
17,55 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt